



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Indikatorenblatt

Richtlinie Nachhaltige Integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021
bis 2027

Stand 27.02.2023

In den Tabellen 1 und 2 werden die für das Programm Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung relevanten Indikatoren vorgestellt. Die Definition der Outputindikatoren erfolgt in der Tabelle 3. Bitte entnehmen Sie den Tabellen die Maßeinheit der Indikatoren und beachten Sie die Hinweise hinsichtlich der Ausgangs-, Etappen- und Zielwerte. In der Tabelle 2 wird zusätzlich die zwingende Zuordnung der Outputindikatoren zu den einzelnen Fördergegenständen dargestellt.

Grundsätzlich gilt, dass für jedes Fördergebiet alle relevanten Ergebnis- und für jedes Einzelvorhaben alle zutreffenden Outputindikatoren auszuwählen sind.

Bitte legen Sie Augenmerk darauf, möglichst realistische Zielwerte anzugeben.

Die Ermittlung der Ausgangs- und Zielwerte der Ergebnisindikatoren sind zu dokumentieren. Diese Dokumentation ist bei Bedarf der SAB vorzulegen. Die Ist-Werte für die Ergebnisindikatoren werden zwei mal jährlich abgefragt und sind der Bewilligungsstelle zu melden.

Die Schätzung der Etappen- und der Zielwerte der Outputindikatoren sind ebenso zu dokumentieren und bei Bedarf der SAB vorzulegen. Die Ist-Werte für die Outputindikatoren werden zwei mal jährlich abgefragt und sind der Bewilligungsstelle zu melden.

Richtlinie Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Ergebnisindikatoren (bezogen auf Gebiet)					
Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Nachweis	Hinweise	Definitionen SMR
A	Besucher von unterstützten kulturellen und touristischen Stätten	Besucher/ Jahr	- Quelle für Ausgangs- und Istwert - formlose Herleitung des Zielwertes	<p><u>Ausgangswert:</u> absolute Besucherzahlen pro Jahr im geförderten Stadtquartier zu Beginn der Gebietsförderung. Die Daten der Ausgangswerte sollten nicht älter sein als zum Stand 31.12.2020.</p> <p><u>Zielwert:</u> absolute Besucherzahlen pro Jahr im geförderten Stadtquartier nach Abschluss der Gebietsförderung (im Jahr 2029).</p> <p><u>Istwert:</u> Wird zwei mal jährlich abgefragt. Nähert sich dem Zielwert an (Angabe des jeweils aktuellen Sachstands der Besucherzahlen im geförderten Stadtquartier).</p>	Der Indikator erfasst alle Besucherinnen und Besucher von kulturellen und touristischen Stätten im EFRE-Fördergebiet und kommt ausschließlich in Gebieten mit mindestens einem entsprechenden Einzelvorhaben zur Anwendung. Als kulturelle bzw. touristische Stätten sind u.a. öffentliche Museen, Theater, Galerien oder historische Bauten zu verstehen.
B	Bevölkerung, die Zugang zu neuer oder verbesserter grüner Infrastruktur hat	Personen	- Quelle für Ausgangs- und Istwert - formlose Herleitung des Zielwertes	<p><u>Ausgangswert:</u> Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner im geförderten Stadtquartier zu Beginn der Gebietsförderung. Die Daten der Ausgangswerte sollten nicht älter sein als zum Stand 31.12.2020.</p> <p><u>Zielwert:</u> Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner im geförderten Stadtquartier nach Abschluss der Gebietsförderung (im Jahr 2029).</p> <p><u>Istwert:</u> Wird zwei mal jährlich im Rahmen der Sachberichte abgefragt. Nähert sich dem Zielwert an (Angabe des jeweils aktuellen Sachstands der Anzahl der Bewohner im geförderten Stadtquartier).</p>	Der Indikator erfasst alle Einwohnerinnen und Einwohner von EFRE-Fördergebieten, in welchen mindestens ein Projekt für eine neue oder verbesserte grüne Infrastruktur zur Umsetzung gelangt.

HF	Bezeichnung	Maßnahmeart gem. RL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung	Outputindikator (bezogen auf Einzelmaßnahme)		
			Nr.	Maßeinheit	Bezeichnung Indikator
1	Verringerung CO ₂ -Ausstoß	II. 1. a) Verbesserung d. energetischen Bilanz öff. Gebäude	2 und 4	Personen Projekte	Von Projekten im Rahmen von Strategien für eine integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung Integrierte Projekte für die territoriale Entwicklung
		II. 1. b) Ausbau u. Nutzung regenerativer Energien im Wärmebereich			
		II. 1. c) Energieeffiziente Wärme- u. Kälteversorgung			
		II. 1. d) Minderung verkehrsbedingter CO ₂ -Emissionen			
2	Stadtökologie	II. 2. a) Maßnahmen zur Klimaanpassung durch Schaffung von grüner und blauer Infrastruktur	2 und 4 und 6	Personen Projekte Quadratmeter	Von Projekten im Rahmen von Strategien für eine integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung Integrierte Projekte für die territoriale Entwicklung Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten
		II. 2. b) Nutzbarmachung brachliegender Flächen für grüne oder blaue Infrastruktur			
		II. 2. c) Erhöhung Biodiversität			
		II. 2. d) Sanierung öffentlicher Infrastruktur mit innovativen Baustoffen	2 und 4	Personen Projekte	Von Projekten im Rahmen von Strategien für eine integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung Integrierte Projekte für die territoriale Entwicklung
3	Wirtschaftliche und soziale Belebung	II. 3. a) Überwindung demografischer und sozialer Defizite in der vorhandenen öffentlichen Infrastruktur und Wohnumfeld	2 und 4	Personen Projekte	Von Projekten im Rahmen von Strategien für eine integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung Integrierte Projekte für die territoriale Entwicklung
		II. 3. b) Belebung lokale Wirtschaft (kommunaler KU-Fonds)			
		II. 3. c) Nutzungsmischung öffentliche Gebäude	2 und 4	Personen Projekte	Von Projekten im Rahmen von Strategien für eine integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung Integrierte Projekte für die territoriale Entwicklung
		II. 3. d) Herstellung Barrierefreiheit öffentliche Raum und Gebäude			
		II. 3. e) Nutzbarmachung brachliegender Gebäude			
		II. 3. f) Errichtung von Gebäuden			
		II. 3. g) Gestaltung öffentlicher Raum	2 und 4 und 6	Personen Projekte Quadratmeter	Von Projekten im Rahmen von Strategien für eine integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung Integrierte Projekte für die territoriale Entwicklung Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten
		II. 3. h) Öffentliche digitale Angebote	2 und 4	Personen Projekte	Von Projekten im Rahmen von Strategien für eine integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung Integrierte Projekte für die territoriale Entwicklung
		II. 3. i) Verbesserung Sicherheit öffentlicher Raum			
		II. 3. j) Verbesserung kulturelles Angebot			
		II. 3. k) interkommunaler und grenzüberschreitender Erfahrungsaustausch			
		II. 3. l) Nichtinvestive begleitende Einzelmaßnahmen zur Programmdurchführung	2 und 4 und 3 und 5	Personen Projekte Beiträge zu Strategien Beteiligte von Interessenträgern	Von Projekten im Rahmen von Strategien für eine integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung ? Integrierte Projekte für die territoriale Entwicklung Unterstützte Strategien für eine integrierte territoriale Entwicklung An der Vorbereitung und Umsetzung von Strategien für die integrierte territoriale Entwicklung beteiligte Interessenträger

Definition Output-Indikatoren

Für jeden Indikator ist der Etappenwert zum 31.12.2024 und der Zielwert zum Abschluss des Vorhabens anzugeben:

Nr.	Outputindikator	Maßeinheit	Anwendung	Definition
1	Durch Zuschüsse unterstützte Unternehmen	Unternehmen	<i>bei allen KU-Vorhaben zwingend</i>	Der Indikator zählt alle Unternehmen, die aus dem EFRE finanzielle Leistungen oder Sachleistungen erhalten. Im Programm zur Nachhaltigen Stadtentwicklung kann die Förderung ausschließlich an Klein- und Kleinunternehmen (KU) weitergereicht werden. Die Klassifizierung der Unternehmen erfolgt wie folgt: Kleinunternehmen (<= 10 Beschäftigte und Jahresumsatz ≤ 2 Mio. EUR oder Bilanz ≤ 2 Mio. EUR); Kleine Unternehmen (10-49 Mitarbeiter und Jahresumsatz > 2 Mio. EUR —≤ 10 Mio. EUR oder Bilanz in > 2 Mio. EUR – ≤ 10 Mio. EUR). Wird einer der beiden Schwellenwerte (Arbeitnehmer und Jahresumsatz/Bilanz) überschritten, so werden die Unternehmen in die obige Größenkategorie eingeteilt. (ESTAT auf der Grundlage der EG-Empfehlung 2003/361/EG, Anhang, Artikel 2-3). Die Größe des unterstützten Unternehmens wird zum Zeitpunkt der Anwendung gemessen.
2	Von Projekten im Rahmen von Strategien für eine integrierte territoriale Entwicklung betroffene Bevölkerung	Personen	<i>bei allen Vorhabenarten in allen drei Handlungsfeldern</i>	Der Indikator erfasst alle Einwohnerinnen und Einwohner, die im EFRE-Fördergebiet leben und von der Gesamtheit der Einzelmaßnahmen profitieren.
3	Unterstützte Strategien für die integrierte territoriale Entwicklung	Beiträge zu Strategien	<i>bei der Erstellung des GIHK zwingend</i>	Der Indikator erfasst die Anzahl der GIHK, welche in der Nachhaltigen Stadtentwicklung 2021 bis 2027 gefördert werden. Berücksichtigung finden somit nur die Konzepte, bei denen das Fördergebiet im Programm aufgenommen wird (folglich ein GIHK pro Gebiet).
4	Integrierte Projekte für die territoriale Entwicklung	Projekte	<i>bei allen Vorhabenarten in allen drei Handlungsfeldern, wenn zutreffend</i>	Ein Projekt gilt als „integriert“, wenn es mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt: ► das Projekt umfasst verschiedene Sektoren (z. B. Sozial-, Wirtschafts- und Umweltsektor) oder ► das Projekt umfasst verschiedene Arten von Akteuren/Interessengruppen. (Bsp.: Sanierung, Aufwertung o. ä. einer Parkfläche um eine Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes und gleichzeitig die soziale Belebung im Gebiet zu erzielen)
5	An der Vorbereitung und Umsetzung von Strategien für die integrierte territoriale Entwicklung beteiligte Interessenträger	Beteiligungen der Interessenträger	<i>bei allen nichtinvestiven begleitenden Vorhaben (u. a. GIHK) zwingend</i>	Der Indikator erfasst die geschätzte Anzahl der am Erstellungsprozess eines GIHK beteiligten Akteure. Darunter zählen: Einwohner sowie weitere institutionelle Akteure (z.B. Bürgerinitiativen, Vereine, Gewerbetreibende, Sanierungsträger, private und öffentliche Maßnahmenträger). Die institutionellen Akteure sind dabei als jeweils eine Organisation zu erfassen. Die Form der Bürgerbeteiligung (z.B. per Post, digital, vor Ort) obliegt den Städten.

6	Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten	Quadratmeter	<i>bei Vorhaben zur Sanierung und Nutzbarmachung brachliegender Flächen zwingend</i>	Fläche von renovierten/neu entwickelten zugänglichen öffentlichen Räumen. Der Indikator umfasst offene öffentliche Räume gemäß der UN Definition: „alle Orte, die öffentlich oder öffentlich genutzt werden, für alle zugänglich und angenehm sind, kostenlos und ohne Gewinnmotiv“. Offene öffentliche Räume können u.a. Parks, Plätze, Flussufer usw. umfassen.
---	--	--------------	---	---